

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1909**

32 (20.1.1909) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

**Gratis-Beilagen:**

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von  
F. Ziergarten  
Chefredakteur Albert Herzog,  
Verantwortlich für Inhalt an  
den allgemeinen Teil A. Gehr  
u. Sedendorf, für Chronik  
u. Residenz E. Stolz, für den  
Anzeigenteil A. Rinderaucher,  
sämtlich in Karlsruhe

Auflage:  
**35 000** Expl.  
gedruckt auf 8 Zwillings-  
Rotationsmaschinen  
In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
**22 000**  
Abonnenten.

Nr. 32.

Karlsruhe, Mittwoch den 20. Januar 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

## Nr. 6 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“

wurde heute aus gegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

## Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 6 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Bilder vom Tage.“ — „Zu Bettina von Arnims Gedekten.“ Geb. 20. Januar 1859. Von M. Ferno. — „Von Pariser Roden.“ — „Die Wirren in Persien“ (mit Karte). — „Wie man schlafen soll?“ — „Allerlei.“ — „Hygiene im Heim.“ — „Der Kircheneinsturz in Rag“ (illustriert). — „Sumoritisches.“

## Die badischen Gemeindesteuern im ersten Jahr der neuen Steuergesetzgebung.

Karlsruhe, 20. Jan. Am 1. Januar 1908 ist das Landesgesetz vom 19. Oktober 1906 in Kraft getreten, durch welches das Besteuerungsrecht der badischen Gemeinden im Anschluß an die staatliche Vermögenssteuererhebung auf eine neue Grundlage gestellt wird. Die damit zur Geltung gekommenen Grundzüge haben, wie die statistischen Mitteilungen über das Großherzogtum hervorheben, eine erhebliche Veränderung der Steuerwerte und -ansätze und damit eine merkliche Verschiebung des allgemeinen Umlagefußes gebracht.

Die Gesamtsumme der dem Gemeindesteuereinkommen unterliegenden Steuerwerte und -ansätze aller badischen Gemeinden betrug für das Jahr 1908: 11 944 413 717 M. gegenüber 5 814 184 890 M. im Jahr 1907. Der große Zahlenunterschied ist hervorgerufen in der Hauptsache durch die neue Einschätzung des liegenschaftlichen Vermögens und durch die Veränderung in der Heranziehung der einzelnen Steuerquellen zur Deckung des Umlagebedürfnisses. Der Ausschlag des im staatlichen Vermögenssteuergesetz zugelassenen teilweisen Schuldenabzugs und die frühere Heranziehung des Einkommens sind dabei besonders hervorzuheben.

Nach den einzelnen Steuerquellen betrachtet, hat die neue Gesetzgebung folgende Veränderungen gebracht: Die neuen Steuerwerte des liegenschaftlichen Vermögens haben sich gegenüber den bisherigen Grund-, Haus- und Gewerbesteuerkapitalien mehr als verdoppelt. Für das Jahr 1908 belaufen sie sich auf 5 694 113 722 M., für 1907 auf 2 709 159 650 M.; auf die Städteordnungsstädte entfallen hieron 1908: 2 113 377 922 M. oder 37,11 Proz., 1907: 754 696 230 M. oder 27,86 Proz. Die Steuerwerte des Betriebsvermögens betragen im Jahre 1908: 1 966 892 400 M., die Gewerbesteuerkapitalien des Vorjahres 1 169 595 127 M.; dort sind die Städteordnungsstädte mit 1 157 841 400 M. oder 58,87 Proz., hier mit 697 755 750 M. oder 59,65 Proz. beteiligt. An Steuerwerten des vollen Kapitalvermögens weist das Jahr 1908: 2 829 068 950 M. das Jahr 1907 an vollen Kapitalvermögenskapitalien 2 096 796 580 M. auf; der Anteil der Städteordnungsstädte beträgt dabei 1908: 1 920 432 000 M. oder 67,88 Proz., 1907: 1 423 811 080 M. oder 67,90 Proz. Die Einkommensteueransätze belaufen sich 1908 auf 478 116 020 M., 1907 auf 435 342 713 M.; die Städteordnungsstädte beteiligen sich 1908 mit 273 184 320 M. oder 57,14 Proz., 1907 mit 247 670 600 M. oder 56,89 Proz.

Das Umlagebedürfnis des Landes ist von 28 569 482 M. im Jahr 1907 gemachsen auf 35 497 632 M. im Jahr 1908; das Umlagebedürfnis

der Städteordnungsstädte hat etwas mehr zugenommen; ihre Beteiligung beläuft sich 1908 auf 16 768 509 M. oder 47,24 Proz. gegenüber 14,50 Proz. im Vorjahre mit 12 712 854 M.

Die Umlage des Gesamtbedürfnisses geschah im Jahr 1908 auf die Steuerwerte des liegenschaftlichen Vermögens mit 17 990 158 Mark, des Betriebsvermögens mit 5 926 365 Mark, des Kapitalvermögens mit 2 770 577 Mark und auf die Einkommensteueransätze mit 8 810 532 Mark. Im Jahr 1907 hatten zu tragen die Grund-, Häuser- und Gewerbesteuerkapitalien 13 860 791 Mark, die Gewerbesteuerkapitalien 6 123 447 Mark, die Kapitalvermögenskapitalien 1 805 109 Mark und die Einkommensteueransätze 6 780 115 Mark auf die Städteordnungsstädte entfielen hierbei im Jahre 1908 bei den liegenschaftlichen Steuerwerten 35,46 Proz., den Betriebssteuerwerten 59,20 Proz., den Kapitalvermögenswerten 69,32 Proz. und bei den Einkommensteueransätzen 66,31 Proz., im Jahr 1907 bei den Grundsteuerkapitalien 25,46 Proz., den Gewerbesteuerkapitalien 59,88 Proz., den Kapitalvermögenskapitalien 69,41 Proz. und den Einkommensteueransätzen 56,76 Proz.

Der allgemeine Umlagefuß ist trotz des gesteigerten Umlagebedürfnisses infolge der höheren Wertansätze der neuen Besteuerungsart im Jahr 1908 erheblich zurückgegangen. Während er im Jahr 1907 im Landesdurchschnitt 51,6 Proz., in den Städteordnungsstädten 52,2 Proz. betragen hatte, berechnet er sich im Jahr 1908 auf 31,1 bzw. 30,2 Proz. Die Höchstgrenze des Umlagefußes hatte im Jahr 1907: 170 Mark überschritten, im Jahr 1908 hielt sie sich unter 1,40 Mark.

Von den 103 Gemeinden, die im Jahr 1908 umlagerecht waren, besitzen 100 Gemeinden noch Bürgervereine, der in 19 Gemeinden mit einer Auflage belegt ist. Die größte Bürgervereinssumme weist Altengheim mit 113 417 Mark auf, auf denen nur 9 345 Mark als Auflage ruhen. Die 3 umlagerechten Orte, die Bürgervereine nicht besitzen, sind Zuster im Bezirk Freiburg, Einbach und Schoppach im Bezirk Wolfach. In den der Städteordnung unterliegenden Städten belief sich der allgemeine Umlagefuß im Jahre 1908 in Konstanz auf 44 Proz. (1907: 70 Proz.), in Offenburg auf 35 Proz. (65 Proz.), in Bad- und Bruchsal auf 33 Proz. (60 bzw. 51 Proz.), in Karlsruhe auf 32 Proz. (50 Proz.), in Heidelberg auf 31 Proz. (52 Proz.), in Mannheim und Baden auf 30 Proz. (54 bzw. 60 Proz.), in Pforzheim auf 29 Proz. (50 Proz.) und in Freiburg auf 24 Proz. (40 Proz.).

## Badische Chronik.

—(Mannheim, 20. Jan. Morgen Donnerstagabend wird Professor Hergel hier einen Vortrag über das Zeppelinische Luftschiff halten.

—Mannheim, 20. Jan. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich gestern nachmittag in einer Gasse auf dem Waldhof. Dem ledigen Arbeiter Theodor Feyer wurden beim Bedienen einer Maschine die linke Hand vollständig und der Daumen und der Zeigefinger der rechten Hand abgerissen. Das Unglück des jungen Mannes ist um so tragischer, als er sich am letzten Sonntag erst verlobt hatte. — Der 41 Jahre alte Kranenführer Gerhard von Besel aus Tegelen (Holland) fiel gestern im Verbindungsstapel beim Heranziehen eines Kranenschiffes über Bord und ertrank. Seine Leiche wurde gefunden.

—Große Diebstähle wurden in den letzten Monaten in einem Mannheimer Engros-Schuhwarenlager verübt. Die Diebe öffneten das Magazin zur Nachtzeit mittels Nachschlüssel und brachten die gestohlenen Waren mit dem eigenen Handtaren der Firma fort. Teils gaben sie dieselben als Epreßgut nach Ludwigshafen auf dem Mannheimer Hauptbahnhof auf, teils brachten sie sie per Paket nach Ludwigshafen, wo die Sachen bei den Trödlern abgesetzt wurden. Oft unternahmen sie nachts mehrere Fahrten. Das Magazin ist nachts nicht besetzt. Es handelt sich um einen Wert von mehreren tausend Mark. Die Diebe gingen bei dem Diebstahl und der Unterbringung der Waren mit immer größerer Frechheit zu Werke. Der Polizei

Ludwigshafen ist es nun gelungen, zwei der Diebe festzunehmen, während einer flüchtig ist. Die festgenommenen Diebe sind zwei junge Burschen im Alter von 17 und 18 Jahren, Söhne besserer Familien Ludwigshafens, von denen der eine das Gymnasium besucht hat, aber dort wegen seiner schlechten Führung entlassen wurde. Beide sind schon vorbestraft. Die gestohlenen Sachen wurden, so weit als möglich, wieder beigebracht.

—Heidelberg, 20. Jan. Ueber späte Folgen des Heidelberger Eisenbahnunglücks im Jahre 1900 (7. Oktober) schreibt die „Ztg.“: Es fuhr damals, wie noch in Erinnerung sein dürfte, beim Karlsruher ein Personenzug auf einen vorausfahrenden, mit Sonntagsausflüglern überfüllten Lokalgzug auf. Die Folgen waren bekanntlich entsetzlich. Nicht weniger als 150 Personen wurden, zum Teil schwer, verwundet. Sieben Personen waren auf der Stelle tot. Von den 36 Schwerverletzten starb am 16. Oktober ein Herr Frey. Die Entschädigungen, die der badische Staat teils als Abfindungssummen bezahlen mußte, teils heute noch als Renten an die Verunglückten zu leisten hat, sind sehr hoch. Vor kurzem hätte wohl niemand geahnt, das jetzt noch, nach Umlauf von reichlich acht Jahren, erneut Entschädigungsansprüche an den Staat gestellt werden könnten. Dies ist jedoch in letzter Zeit geschehen. Unter den Verletzten befand sich damals ein Herr P. aus Leipzig, Studierender der Rechtswissenschaft an der Universität Heidelberg, der im folgenden Jahre (1901) die erste juristische Staatsprüfung ablegte. Dieser Herr sieht die Beeinträchtigung seines Gesundheitszustandes, wie sie sich in letzter Zeit bei ihm bemerkbar machte, als Folgen des bei jenem Eisenbahnunglück ausgefallenen Schreckens an und ließ durch einen Rechtsanwalt in Leipzig dem badischen Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, dem das Eisenbahnwesen unterstellt ist, die nicht geringe Forderung auf eine Entschädigung von 207 000 Mark einreichen. Troßdem nun das Ministerium dieser Forderung gegenüber dem Rechtsgrund der Verjährung geltend machen könnte, hat es die Generaldirektion doch angewiesen, in eine Prüfung der Angelegenheit einzutreten, was zurzeit auch durch die Einvernahme der von Herrn P. genannten Zeugen und anderweitige Maßnahmen geschieht. Herr P. will sich allerdings, wenn eine gütliche Vereinbarung zwischen ihm und dem badischen Staat zustande kommt, mit etwa einem Drittel der obengenannten Summe zufrieden geben. Man ist auf den Ausgang dieser Sache sehr gespannt.

—Bruchsal, 20. Jan. Dem Vernehmen der „Ztg.“ nach haben sich am Sonntag zwei Rekruten des hiesigen Dragonerregiments ohne Erlaubnis entsetzt. Der eine kehrte abends zurück, während der zweite, ein Mannheimer, bis heute verschwunden blieb. Wie man hört, hat sich der Rekrut in Mannheim durch Salzsäure zu vergiften gesucht. Sein Zustand ist indes nicht befremdend.

—Badisch-Rheinfelden, 20. Jan. Gestern nachmittag wurde der bei den hiesigen Kraftübertragungswerken beschäftigte 18 Jahre alte Schlosser S. Bergmeier, als er mit der elektrischen Hochspannung in Verbindung kam, auf der Stelle getötet. Bergmeier war damit beschäftigt, an der 25 000-Voltleitung eine Reparatur vorzunehmen und geriet dabei mit dem Ohr an die hinter ihm liegende Hochspannung.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 20. Januar.  
—Kaufverbot in den Bureaus. Wie bereits mitgeteilt, hat das Ministerium des Innern in gewissem Umfange ein Kaufverbot während der Dienststunden an die Beamten der ihm unterstellten Behörden erlassen. Jetzt erging auch seitens des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts dieselbe Vorschrift an die diesem Ministerium untergeordneten Behörden.

—L. Wohltätigkeitskonzert zugunsten Süd-Italiens. Wir werden um Aufnahme des Nachfolgenden ersucht: Zahlreichen Wünschen ent-

versprochen. Einer sofort ausgesandten Rettungsexpedition ist es noch nicht gelungen, die Vermissten zu bergen.

—hd Muns, 20. Jan. (Tel.) Auf der Grenz-Eisenbahnlinie wurde gestern die topflose Leiche eines Tabaksmugglers gefunden. Der Mann war aus einem Zuge, der über die Grenze fuhr, gesprungen, wobei er unter die Räder kam.

—Manilla, 20. Jan. (Tel.) Durch den Ausbruch des in der Provinz Laguna im Südwesten von Luzon gelegenen Vulkans Laguna wurde in der dortigen Gegend großer Schaden angerichtet. Die ganze Ernte ist vernichtet, die Landstraßen sind unwegsam geworden. Der Ausbruch des Vulkans wurde von einem unterirdischen Rollen angezeigt, jedoch sich die Bevölkerung in Sicherheit bringen konnte. Verluste an Menschenleben sind nicht zu beklagen.

## Gerichtszeitung.

—hd Frankfurt a. M., 20. Jan. (Tel.) Nach zweitägiger Verhandlung vor dem Schwurgericht wurde heute nacht das Urteil gegen den 23-jährigen Kaufmann Karl Kapp von hier, der die Inhaberin einer Weinstube in der Bergerstraße, Frau Melanie Pulverich mit einem Hammer niedergeschlagen hatte und sich jetzt wegen verurteilten Raubmordes zu verantworten hatte, gesprochen. Der Spruch der Geschworenen lautete auf verurteilten Todschlag unter Annahme mildernder Umstände. Die Frage auf Mordversuch und Raub wurde verneint. Das Urteil lautete auf 4 Jahre Gefängnis.

—hd Erlurt, 20. Jan. (Tel.) Wegen gemeinschaftlicher Ermordung der Mathilde Groß in Ober-Dorla, die sich in anderen Umständen befand, verurteilte das hiesige Schwurgericht den 18-jährigen Steinmehrerlehrling Adam Karmoth zum Tode und den 17-jährigen Martin Richter zu 12 Jahren Gefängnis.

—hd Hamburg, 20. Jan. (Tel.) Wegen der Kindesentführung, die im Oktober v. J. großes Aufsehen erregte, hatte sich der Handlungsgehilfe Otto Weigelt vor der Strafkammer hier zu verantworten. Er hatte im Automobil das 2½ Jahre alte Söhnchen des Kommerzienrats Hirschmann entführt und als Lösegeld 6000 M. gefordert. Er wurde unter Zustimmung mildernder Umstände zu 15 Monaten Gefängnis verurteilt, sowie zu 2 Jahren Ehrverlust. Der Chauffeur Dehmert wurde wegen Beihilfe zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

—Großh. Hoftheater zu Karlsruhe. Die zum Gedächtnis Ernst von Billendorfs für Freitag den 22. Januar angelegte Aufführung der „Nebensteinerin“ wird mit einem Prolog von Albert Geiger, gesprochen von Fritz Herz, eröffnet werden.

—Berlin, 20. Jan. Der Kaiser wohnte gestern abend der Vorstellung „Sardanapal“ im Kgl. Opernhaus bei.

—D. London, 19. Jan. König Eduard, der gestern nach längerer Zeit wieder nach London zurückkehrte, besuchte abends das Empire-Theater, bekanntlich eines der führenden Londoner Varietetheater. Das ist das erste Mal, daß der König seit seiner Thronbesteigung eine gewöhnliche Vorstellung in einer Musik-Hall besucht. Der Monarch, der in einer der Parterrelogen Platz genommen hatte, wurde zuerst von dem Publikum auch gar nicht erkannt, und erst gegen Schluß der Vorstellung wurde man sich nach und nach darüber klar, daß der König anwesend war. Auf dem Programm stand ein langes Ballett, welches den Titel „Ein Tag in Paris“ führt, aber es heißt, daß der König hauptsächlich die Vorstellung besucht habe, weil er die dort gezeigten Bilder von dem Erdbeben in Messina sehen wollte.

—D. London, 19. Jan. (Privat.) Die Lieblingschriftsteller des englischen Publikums erzielen heutzutage sehr hübsche Einnahmen aus ihren Werken, die manchen armen Schriftsteller in Deutschland mit starkem Neide auf die englischen Kollegen blicken läßt. Die literarischen Sterne erster Klasse wie Mr. Rudyard Kipling, Mr. Hall Caine und Mr. J. M. Barrie erzielen für manche ihrer Werke 400 000 M. Auch einige Schriftstellerinnen wie Mrs. Marie Corelli und Mrs. S. Ward befinden sich unter diesen Glücklichen. Aber auch in England hat die Medaille ihre Reihenseite. Mr. Arnold Bennett, der Verfasser des Artikels „Die Wahrheit über Schriftsteller“, der im „Mercury de France“ veröffentlicht wurde, verrät seinen Neid, daß ein angehender Literat, der mit seiner Erstlingsnovelle 360 M. verdient, schon sehr froh sein darf. Und es gibt nur etwa hundert englische Novellisten, die bis zu 6000 M. Ertrag aus einem neuen Werke rechnen dürfen.

## Vermischtes.

—hd Leipzig, 19. Jan. (Tel.) In Klein-Zoocher feuerte ein gefährlicher Einbrecher und Missethater Namens Heil, der von Polizisten ver-

folgt wurde, auf einen Verfolger, ohne diesen zu treffen. Darauf löschten die Polizisten auf ihn und verletzten ihn schwer.

—hd Weiningen, 20. Jan. Hier führten Verfehlungen gegen den § 175 des Reichsstrafgesetzbuchs zur Einleitung eines Verfahrens, in das ein nach Frankreich geflüchteter Postbeamter verwickelt ist.

—Trier, 20. Jan. (Tel.) Bei Pallen wurde gestern eine schwere Eisen Stange auf das Bahngleis gelegt. Diese wand sich in die Räder der Lokomotive eines von Ennsang kommenden Güterzuges, dessen Lokomotivführer das Hindernis erst kurz vorher hatte bemerken können. Von den Tägern fehlt jede Spur.

—Mainz, 19. Jan. Der Besuch des Intimen Theaters hier selbst ist den hiesigen Gymnasialen verboten worden. Kürzlich besuchten mehrere Gymnasialen, als ihre Eltern bei einer Festlichkeit waren, dieses Theater. Durch eine anonyme Denunziation wurde dem Direktor davon Kenntnis gegeben und die eingeleitete Untersuchung ergab die Richtigkeit der Denunziation. Ueber die betreffenden Schüler wurden laut „Ztg.“ hierauf Arreststrafen verhängt und die Eltern benachrichtigt.

—hd Wien, 19. Jan. (Tel.) Im Bezirk Alsergrund ist heute früh die 24-jährige Modistin Therese Ploening unter Anzeigen erlittener Gewalt tot aufgefunden worden. Als der Tat verdächtig wurde der Geliebte, ein Kaufmann aus Mexiko, verhaftet, der aber die Tat leugnet.

## Unglücksfälle.

—Speyer, 18. Jan. Gestern nacht ereignete sich im Café Raibel hier ein Unfall, der recht schwere Folgen hätte haben können. Während im Saale des Café ein Tanzkränzchen abgehalten wurde, hörte man in der Pause ein starkes Knirschen und Krachen an der Glasbede. Die Anwesenden flüchteten schleunigst aus dem Saal. Unmittelbar darauf stürzte der Dachstuhl des Saales herab und bedeckte ihn in einer Höhe von einem halben Meter mit Eisen und Holzteilen. Der Einsturz ist anscheinend auf eine mangelhafte Eisenkonstruktion zurückzuführen.

—hd Gelsenkirchen, 20. Jan. (Tel.) Auf der Zeche „Zentrum“ wurden durch giftige Gase zwei Bergarbeiter erstickt.

—Waidring (Tirol), 20. Jan. (Tel.) Heute vormittag wurden drei Bauern und zwei Holzfächte von einer Lawine

Vertical text on the left edge of the page, including page number 31 and various small notices.

Vertical text on the right edge of the page, including page number 31 and various small notices.



Karlsruher Schwurgericht.

△ Karlsruhe, 20. Jan. 5. Meineid. Vor dem Schwurgerichte gelangte heute unter dem Vorsitz des Landesgerichtsdirektors Dürr eine Meineidsanfrage zur Verhandlung.

Die Anklage wegen Meineids richtete sich gegen den im Jahre 1881 geborenen Maurer Josef Schindwein aus Bellheim, zuletzt in Pforzheim wohnhaft.

Auf die Anklage erklärte Schindwein, daß er bei seiner Zeugen-entnahme vor der Strafkammer die Unwahrheit nicht angegeben habe.

Am 5. Dezember v. J. stahl der Jurist Karl Dieß aus Connewitz seinem im Hause Kronprinzenstraße 30 zu Pforzheim wohnenden Logisgeber Sebastian Weichmann, zu dessen Wohnzimmer er sich mit einem falschen Schlüssel Zutritt verschafft hatte, den Geldbetrag von 20 M.

er damit, daß er über Frau Bender nichts gesagt habe; nicht von ihm, sondern von seiner Frau sei über Frau Bender gesprochen worden. Das aber, was behauptet wurde, sei wahr.

Karlsruher Strafkammer.

△ Karlsruhe, 19. Jan. Sitzung der Strafkammer II. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Eller. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Jordan.

Ein rückfälliger Dieb stand in dem heutigen ersten Falle in der Person des schon oft vorbestraften Schneiders Karl Eugen Paschauer aus Reutlingen in der Anklagebank.

Die Anklage gegen den Tagelöhner Anton Stump aus Scheer wegen Diebstahls mußte vertagt werden, weil der Angeklagte zu der heutigen Verhandlung nicht erschienen war.

Am 5. Dezember v. J. stahl der Jurist Karl Dieß aus Connewitz seinem im Hause Kronprinzenstraße 30 zu Pforzheim wohnenden Logisgeber Sebastian Weichmann, zu dessen Wohnzimmer er sich mit einem falschen Schlüssel Zutritt verschafft hatte, den Geldbetrag von 20 M.

wurde aber schon nach wenigen Tagen in Marbach verhaftet. Heute erhielt er 4 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Unteruchungshaft.

Das Schöffengericht Pforzheim bestrafte in seiner Sitzung vom 16. Dezember v. J. den Goldarbeiter Wilhelm Knecht aus Steinegg wegen Diebstahls mit 4 Monaten Gefängnis.

Die Anklage gegen Kaufmann Emil Bild aus Bühl wegen Betrugs und Urkundenfälschung wurde vertagt.

Die Berufung des Kaufmanns Wilhelm Mull aus Braunshweig, den das Schöffengericht Pforzheim wegen Uebertretung des § 79 P.-St.-G.-B. zu 100 M. Geldstrafe verurteilt hatte, wurde verworfen.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armee-Korps. Schneider, Lt. der Res., bisher Lt. im 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142, als etatmäßiger Militär-Intend.-Assessor mit einem Dienstatte von 17. Dezember 1908 bei der Intend. des Gardekorps des 18. Armee-Korps angestellt.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

In beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung. Liebermann u. Cie. Karlsruhe. Edwin Bormann, 's Buch von Klapperforste. Preis reich illustriert 3,50 M. Schon in vierter Auflage verendet. Verlag von Wilhelm Gronau in Chemnitz.

Der Inventur-Verkauf beginnt Anfangs Februar und bringt Ueberraschungen. Schuhhaus 1006a, 2, 3 H. Landauer Kaiserstr. 183 Telefon 1588.

Weitgehendste Preisermässigung auf sämtliche Pelzwaren. „Trotz der dauernd unerreichten Vorteile“ Ausserdem Rabattmarken des R.-Sp.-V. Pelz-Mode-Haus Grosskürschnerei Karlsruhe Kaiserstrasse 125/127 Telefon 274 Bitte die Schaufenster-Dekorationen zu beachten. 1134

JACOBUS LICHT bis 50% weniger Strömpe durch pendelnde Strompaufhängung, D. R. P. Vorteile: Zwangslöfliche Regulierhöhe, D. R. P. Kein Versagen, keine Gasvergiftungen oder Explosionen.

Gate B-Trompete Ein gut erhaltenes Kinder-Dieg- u. Sitzwagen zu verkaufen. Kaiserstraße 141, 3. Et., t. 21

Patentbureau Dr. S. Hauser, Strassburg i. E. 93a Hoher Steg 23. Tel. 1787

Nelenzimmer, 40-50 Personen fassen, ist noch für einige Abende in der Woche zu vergeben. 1195 Gasthaus „Zum Nussbaum“

Hühner, gar. Leb. Auf, 11 Mon alt, jetzt fleißig legend, Farbe nach Wahl, tierärztl. untersucht, 18 St. m. Hahn 32 M., 12 St. 22 M., 6 St. 12 M., 609a, 8.1 Streusand, Dzibitz, Scalesen.

Mme A. SAVIGNY, Genl. Hebamme 1. Fusterie, 1 Pensionärinne, sehr kolonial, 10437

Zu kaufen gesucht ein gebrauchtes Nähmaschinen. Off. Kaiserstr. 44, Baden. B2455

Heirat. Ernstgemeint. Beamter (Witwer) 39 Jahre alt, mit 1 Kind von 10 Jahren in gesicherter Stellung, mit schönem Einkommen (pensionsberechtigt) u. schönem eigenem Heim, wünscht mit einem Fräulein gleichen Alters (kat.), gut ruh und etwas Vermögen, welches Heirat in Verbindung zu treten. Witwe ohne Kind nicht ausgeschlossen. Nur ernstgemeint, nicht anonyme Offerten mit Bild und näherer Angabe der Verhältnisse unter Nr. B2432 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Verschwiegenheit zugesichert.

Grenadieruniform ebenfalls, sehr gut erhalten, für große Figur, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis Freibrunnstraße 9, 3. Et. B2450

Nähmaschine, sehr gute, ist mit mehrjähr. schriftl. Garantie billig zu verkaufen. B2446 Hüpperrstraße 88, part.

Heirats-Gesuch. Architekt in Freiburg i. B. sucht zwecks bald. Heirat mit junger vermöglicher, häuslich gekannter Dame in Verbindung zu treten. Ausführliche Angabe mit Photographie erbitte unter Chiffre 604a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 8.1

Wirtschaft. Tätige Geschäftsleute, lautionsfähig, suchen in verkehrsreicher Lage eine Wirtschaft in Stadt oder Dorf zu übernehmen. Offerten unter Nr. B2403 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Fahrrad, Freilauf u. Radtrittsbremse, wegen Abreise für nur 45 M., sowie ein Kavalierkahl für 4 M., sofort abzugeben. B2448, 2.1 Hüpperrstr. 19, part.

Mittagsstüb, gut bürgerlich, können unter sich in separ. Zimmer erhalten. B2467 Durlacher Allee 10, part.

Hoher Nebenverdienst. Rückstandsamt mit guter Kundenschaft hier, ist Umstände halber unter günstigen Bedingungen abzugeben. Branchenmäßig nicht nötig, wird eingelehrt. Offerten unter Nr. B2444 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Wer leicht einer besseren Dame auf sofort 80 Mark. Offerten unter Nr. B2465 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bäckerei. Wer sofort oder später zu kaufen gesucht, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. B2420 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Pferdegeschirre-Verkauf. Elegante, neue u. gebrauchte Zweispänner-Schallengeschirre hat billig zu verkaufen. 809,10,3 M. Oswald, Karlsruhe, Schüppelstraße 42. Telefon 2384.

Naturwissenschaftlicher Verein Karlsruhe.

Karlsruhe, 20. Jan. In der Sitzung am 18. Dezember sprach Herr Augenarzt Dr. Spuler über „Stereoskopisches Sehen“.

Punkte der beiden Netzhäute, die nicht korrespondieren, werden disparate Punkte genannt, und vermitteln, wenn die Disparation eine gewisse Größe erreicht, Doppelbilder.

Die Tiefenwahrnehmung durch die Konvergenz der Augen, also durch die korrespondierenden Netzhautzentren, ist sowohl für absolute, als relative Messung sehr ungenau.

tigen die Rolle der Parallaxe, während die Konvergenz wohl nur die allgemeynere Lagebeziehung vermittelt und das scharfsiehende Zentrum zur Wahrnehmung der Parallaxe bringt.

Bringen wir so vor jedes Auge die ihm entsprechende, von der andern verschiedene Projektion eines Objektes, so verschmelzen diese beiden Bilder zentral zur Raumvorstellung.

Es wurden unter diesem Gesichtspunkt die verschiedenen Stereoskope besprochen, dann die Teleskopstereoskope mit vergrößerter Basis, die Instrumente mit verkleinerter Basis, die binokularen Mikroskope.

Dann wurden die Relief umförmenden pseudostereoskopischen Einrichtungen und die Erscheinung der Tapetenbilder besprochen und die auf Wettstreit der Sehfelder beruhenden Glanzerscheinungen usw. demonstriert.

In der Sitzung am 8. Januar 1909 erstattete Herr Direktor Treutlein Bericht über neuere Bestrebungen zur Verbesserung des mathematischen und naturkundlichen Unterrichtes an unseren neuntklassigen Mittelschulen.

die Entwicklung des betreffenden Unterrichtes in den letzten Jahrhunderten; dessen geringe Würdigung in der alten Lateinschule, die Verdienste Christian Wolfs zu Anfang des 18. Jahrhunderts, den Zustand des Unterrichtes an den Universitäten gegen Ende dieses Jahrhunderts, dann die in unmittelbarer und mittelbarer Nachwirkung der Napoleonischen Zeit erfolgte Neugestaltung wenigstens des mathematischen Unterrichtes bei der Neugestaltung Preußens, dann den gegen das hierbei geforderte Uebermaß erfolgten Rückschlag und das Ueberwuchern des altsprachlichen Unterrichtes im zweiten Viertel des 19. Jahrhunderts und weiterhin.

Für Nervöse

und für Gesunde gibt es kein besseres Frühstücks- und Tagesgetränk als den echten Ethel Malzaffee.

Antrieb von Fahrzeugen.

Der Antrieb von etwa 38 Fahrzeugen unseres Betriebs soll im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden.

Angebote sind bis spätestens am 28. Januar d. J., vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen.

Die Bedingungen können zu den üblichen Dienststunden auf unserem Geschäftszimmer Nr. 134 eingesehen und hier auch die Angebotsformulare entnommen werden.

Karlsruhe, den 19. Januar 1909. Städtisches Tiefbauamt.

Stammholz-Versteigerung.

Das Großh. Hoffort- und Jagdamt Karlsruhe versteigert am Montag den 25. Januar aus Großh. Wildpark, aus den Distrikten der Göttinger Mühle und Schäffer und der Forstwärte Wriedel und Karl Hof.

Zusammenkunft 1/9 Uhr im Rathaus in Gagsfeld. Auszüge aus den Aufnahmeakten fertigt Göttinger Mühle im Schalterhaus in Karlsruhe.

Bauarbeiten-Vergebung.

Zur Erbauung einer Güterhalle auf Station Baden-Dos der Hauptbahn sollen nachgenannte Arbeiten nach Maßgabe der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden.

Grab u. Maurer-, Beton-, Steinbauer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Flechner-, Schloffer-, Eisenkonstruktions- und Anstreicharbeiten.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf diesseitigem Hochbauamt, Bismarckstraße 4, Zimmer Nr. 11, zur Einsicht auf, woselbst die Angebotsformulare von den persönlich erscheinenden Bewerbern in Empfang genommen werden können.

an die unterzeichnete Stelle einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Karlsruhe, den 20. Januar 1909. Gr. Bahnbauinspektion.

Appenweier. Stammholz-Versteigerung.

Am Donnerstag, den 21. d. Mts., vormittags 10 Uhr anfangend, versteigert die Gemeinde Appenweier im Siebelslag Nr. 6: 108 Stück Eichenstämme von 0,23 bis 5,00 Fhm.

Am Freitag, den 22. d. Mts., vormittags 10 Uhr anfangend, im gleichen Siebelslag: 289 Stück Eichen und 39 Stück kleine Eichenstämme und Erlen, mögliche Diebhaber eingeladen werden mit dem Bemerkten, daß der Siebelslag gute Abfuhrwege hat, neben der Bahn Appenweier-Offenburg liegt, das Eichenholz sich vorzüglich zu Glaser- u. Kleinflecht eignet und Eichenstämme bis 20 Meter lang zur Versteigerung kommen.

Appenweier, den 15. Jan. 1909. Der Gemeinderat. Biedemer.

Öffentliche Versteigerung.

Die Gr. Eisenbahnverwaltung versteigert am Freitag den 29. Januar d. J., vormittags 10 Uhr, den provisorischen Güterdrehen auf Station Baden-Dos der Hauptbahn auf Abbruch.

Die Bedingungen liegen auf diesseitigem Hochbauamt, Bismarckstraße Nr. 4, Zimmer Nr. 11, zur Einsicht auf und werden solche auch vor der Versteigerung, die bei dem Güterdrehen in Cos stattfindet, bekannt gegeben.

Karlsruhe, den 21. Januar 1909. Gr. Bahnbauinspektion.

Staffort. Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Staffort versteigert am Montag den 25. Januar d. J., vormittags 9 1/2 Uhr, im Gabensschlag und sonstigen Schlägen:

- 10 Rothbuchen, 46 Eichen von 4,89 Fhm. abw., 35 Eichen von 4,41 Fhm. abw., 27 Erlen, 78 Forlen von 2,61 Fhm. abw., 32 Kappeln v. 3,11 Fhm. abw., 62 Birken v. 1,16 Fhm. abw., 3 Masten, 1 Ape, 1 Weisulme, 4 Nahlholzer.

Zusammenkunft im Gabensschlag, Staffort, den 18. Januar 1909. Der Gemeinderat.

Bekanntmachung.

Die neu errichtete Stelle eines weiteren Schutzmans ist alsbald zu besetzen.

Bewerberungen mit Angabe der Personalien, selbstgeschriebenen Lebenslauf und Gehaltsanprüche sind bis 14. Februar zu richten an das Bürgermeisteramt Müllheim.

Müllheim, 12. Januar 1909. Gemeinderat: Nikolaus. Schäpelin.

Wer

Bureau-Personal, wie: Buchhalter, Kontoristen etc. oder Dienstpersonal, wie: Köchinnen, Zimmermädchen etc.

sucht, der

benötigt die Badische Presse zu einem entsprechenden Inserat; er

findet dann sicher das Gewünschte.

Todes-Anzeige. Heute früh 7 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager im 80. Lebensjahre unser innig geliebter Vater und Schwiegervater Ernst Heinrich Bölzner Ratschreiber a. D. Karl Bölzner, Oberzahlmeister a. D., Elise Bölzner, geb. Söll. Wössingen, 20. Januar 1909. Die Beerdigung findet am 22. ds. Mts., mittags 12 Uhr, statt.

Todes-Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Gattin unsere Mutter, Schwester und Tochter Marie Martin geb. Walter nach langem schweren Leiden zu sich abzurufen.

Todes-Anzeige. Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Frau, unsere treu-berorgte Mutter, Schwester und Tante Josefine Bessler geb. Kuenzer am 19. d. Mts., abends 1/5 Uhr, nach kurzem Krankenlager sanft entschlafen ist.

Todes-Anzeige. Die trauernden Hinterbliebenen: Wilh. Martin, Katharina Walter, Familie Zahnwald. Karlsruhe, 20. Januar 1909. Beerdigung: Freitag mittags 2 Uhr von der Friedhofskapelle aus.

Todes-Anzeige. Die trauernden Hinterbliebenen: Franz Bessler, Schuhmachermeister, nicht mehr lebend. Die Beerdigung findet Donnerstag den 21. Januar 1909, nachmittags 1/5 Uhr, statt. Trauerhaus: Winterstr. 42.

Todes-Anzeige. Die trauernden Hinterbliebenen: Franz Bessler, Schuhmachermeister, nicht mehr lebend. Die Beerdigung findet Donnerstag den 21. Januar 1909, nachmittags 1/5 Uhr, statt. Trauerhaus: Winterstr. 42.

Todes-Anzeige. Die trauernden Hinterbliebenen: Franz Bessler, Schuhmachermeister, nicht mehr lebend. Die Beerdigung findet Donnerstag den 21. Januar 1909, nachmittags 1/5 Uhr, statt. Trauerhaus: Winterstr. 42.

Todes-Anzeige. Die trauernden Hinterbliebenen: Franz Bessler, Schuhmachermeister, nicht mehr lebend. Die Beerdigung findet Donnerstag den 21. Januar 1909, nachmittags 1/5 Uhr, statt. Trauerhaus: Winterstr. 42.

Todes-Anzeige. Die trauernden Hinterbliebenen: Franz Bessler, Schuhmachermeister, nicht mehr lebend. Die Beerdigung findet Donnerstag den 21. Januar 1909, nachmittags 1/5 Uhr, statt. Trauerhaus: Winterstr. 42.

Todes-Anzeige. Die trauernden Hinterbliebenen: Franz Bessler, Schuhmachermeister, nicht mehr lebend. Die Beerdigung findet Donnerstag den 21. Januar 1909, nachmittags 1/5 Uhr, statt. Trauerhaus: Winterstr. 42.

Todes-Anzeige. Die trauernden Hinterbliebenen: Franz Bessler, Schuhmachermeister, nicht mehr lebend. Die Beerdigung findet Donnerstag den 21. Januar 1909, nachmittags 1/5 Uhr, statt. Trauerhaus: Winterstr. 42.

Todes-Anzeige. Die trauernden Hinterbliebenen: Franz Bessler, Schuhmachermeister, nicht mehr lebend. Die Beerdigung findet Donnerstag den 21. Januar 1909, nachmittags 1/5 Uhr, statt. Trauerhaus: Winterstr. 42.

Todes-Anzeige. Die trauernden Hinterbliebenen: Franz Bessler, Schuhmachermeister, nicht mehr lebend. Die Beerdigung findet Donnerstag den 21. Januar 1909, nachmittags 1/5 Uhr, statt. Trauerhaus: Winterstr. 42.

Todes-Anzeige. Die trauernden Hinterbliebenen: Franz Bessler, Schuhmachermeister, nicht mehr lebend. Die Beerdigung findet Donnerstag den 21. Januar 1909, nachmittags 1/5 Uhr, statt. Trauerhaus: Winterstr. 42.

Todes-Anzeige. Die trauernden Hinterbliebenen: Franz Bessler, Schuhmachermeister, nicht mehr lebend. Die Beerdigung findet Donnerstag den 21. Januar 1909, nachmittags 1/5 Uhr, statt. Trauerhaus: Winterstr. 42.

Todes-Anzeige. Die trauernden Hinterbliebenen: Franz Bessler, Schuhmachermeister, nicht mehr lebend. Die Beerdigung findet Donnerstag den 21. Januar 1909, nachmittags 1/5 Uhr, statt. Trauerhaus: Winterstr. 42.

Todes-Anzeige. Die trauernden Hinterbliebenen: Franz Bessler, Schuhmachermeister, nicht mehr lebend. Die Beerdigung findet Donnerstag den 21. Januar 1909, nachmittags 1/5 Uhr, statt. Trauerhaus: Winterstr. 42.

Todes-Anzeige. Die trauernden Hinterbliebenen: Franz Bessler, Schuhmachermeister, nicht mehr lebend. Die Beerdigung findet Donnerstag den 21. Januar 1909, nachmittags 1/5 Uhr, statt. Trauerhaus: Winterstr. 42.

Todes-Anzeige. Die trauernden Hinterbliebenen: Franz Bessler, Schuhmachermeister, nicht mehr lebend. Die Beerdigung findet Donnerstag den 21. Januar 1909, nachmittags 1/5 Uhr, statt. Trauerhaus: Winterstr. 42.

Todes-Anzeige. Die trauernden Hinterbliebenen: Franz Bessler, Schuhmachermeister, nicht mehr lebend. Die Beerdigung findet Donnerstag den 21. Januar 1909, nachmittags 1/5 Uhr, statt. Trauerhaus: Winterstr. 42.

Todes-Anzeige. Die trauernden Hinterbliebenen: Franz Bessler, Schuhmachermeister, nicht mehr lebend. Die Beerdigung findet Donnerstag den 21. Januar 1909, nachmittags 1/5 Uhr, statt. Trauerhaus: Winterstr. 42.

Todes-Anzeige. Die trauernden Hinterbliebenen: Franz Bessler, Schuhmachermeister, nicht mehr lebend. Die Beerdigung findet Donnerstag den 21. Januar 1909, nachmittags 1/5 Uhr, statt. Trauerhaus: Winterstr. 42.

Persil. Das vollkommenste selbsttätige Waschmittel von unerreichbarer Wirkung. Pakete à 3 u. 6 Pf. Lesen Sie in Ihrem Interesse die nächste Anzeige.

Carl Pfefferle. Erbprinzenstr. 23. - Telefon 1415. - Empfehle lebend frisch eintreffend: Holl. Angel-Schellfische, Kabeljau, Rotzungen, Schollen, Seelachs, Dk. Soles u. Turbot, ff. Tafelzander, frisch gew. Stöckfische, Muscheln, lebende Forellen, Karpfen, Hechte. Ferner empfehle Große bairische Bergkälber, auch zerlegt in allen Teilen, Rehzieger u. Schlegel, Hühner u. Hasen, Wildenten, per Stück Mk. 2.- bis 2.20, Gajanen, Haselhühner; ff. Tafel-Geflügel als franz. Welshühner u. Hennen, Bouillottes, Capannen, Strauburger Tragantje, Ha. ermaugane, Enten, Gajanen, Zuppen, Frikassee u. Perlhühner. Caviar in verschiedenen Preislagen. Fischräucherwaren und Marinaden. 1146 Gelee-Förmchen mit die Einlagen.

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe, Kaiserstr. 136. 1. Klasse. Hamburger, Butterimportfirma altrenom. Haus, sucht an vielen Plätzen tüchtige Vertreter speziell für den Verkehr mit Bäckern u. Konditoren. Off. unter G. S. 670 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg. 577a

Vertrauensstellen. Für men zu unternehmen G. m. b. H. wird Hilfsleiter gesucht, der sich mit 500 bis 1000 M. beteiligt. Auch Nebenbeschäft. Off. mit 1.13 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim 608a

Adoption! Kinder, Antist. Ehepaar wünscht ein Kind von best. distr. Herkunft gegen einmalige Abfindung anzunehmen. Distr. zweifelt. Off. Off. unter G. S. 620 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 606a

Vertrauensstellen. Für men zu unternehmen G. m. b. H. wird Hilfsleiter gesucht, der sich mit 500 bis 1000 M. beteiligt. Auch Nebenbeschäft. Off. mit 1.13 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim 608a

Adoption! Kinder, Antist. Ehepaar wünscht ein Kind von best. distr. Herkunft gegen einmalige Abfindung anzunehmen. Distr. zweifelt. Off. Off. unter G. S. 620 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 606a

Vertrauensstellen. Für men zu unternehmen G. m. b. H. wird Hilfsleiter gesucht, der sich mit 500 bis 1000 M. beteiligt. Auch Nebenbeschäft. Off. mit 1.13 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim 608a

Adoption! Kinder, Antist. Ehepaar wünscht ein Kind von best. distr. Herkunft gegen einmalige Abfindung anzunehmen. Distr. zweifelt. Off. Off. unter G. S. 620 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 606a

Vertrauensstellen. Für men zu unternehmen G. m. b. H. wird Hilfsleiter gesucht, der sich mit 500 bis 1000 M. beteiligt. Auch Nebenbeschäft. Off. mit 1.13 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim 608a

Adoption! Kinder, Antist. Ehepaar wünscht ein Kind von best. distr. Herkunft gegen einmalige Abfindung anzunehmen. Distr. zweifelt. Off. Off. unter G. S. 620 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 606a

Vertrauensstellen. Für men zu unternehmen G. m. b. H. wird Hilfsleiter gesucht, der sich mit 500 bis 1000 M. beteiligt. Auch Nebenbeschäft. Off. mit 1.13 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim 608a

Adoption! Kinder, Antist. Ehepaar wünscht ein Kind von best. distr. Herkunft gegen einmalige Abfindung anzunehmen. Distr. zweifelt. Off. Off. unter G. S. 620 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 606a

Vertrauensstellen. Für men zu unternehmen G. m. b. H. wird Hilfsleiter gesucht, der sich mit 500 bis 1000 M. beteiligt. Auch Nebenbeschäft. Off. mit 1.13 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim 608a

Adoption! Kinder, Antist. Ehepaar wünscht ein Kind von best. distr. Herkunft gegen einmalige Abfindung anzunehmen. Distr. zweifelt. Off. Off. unter G. S. 620 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 606a

Vertrauensstellen. Für men zu unternehmen G. m. b. H. wird Hilfsleiter gesucht, der sich mit 500 bis 1000 M. beteiligt. Auch Nebenbeschäft. Off. mit 1.13 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim 608a

Adoption! Kinder, Antist. Ehepaar wünscht ein Kind von best. distr. Herkunft gegen einmalige Abfindung anzunehmen. Distr. zweifelt. Off. Off. unter G. S. 620 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 606a

Vertrauensstellen. Für men zu unternehmen G. m. b. H. wird Hilfsleiter gesucht, der sich mit 500 bis 1000 M. beteiligt. Auch Nebenbeschäft. Off. mit 1.13 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim 608a

Adoption! Kinder, Antist. Ehepaar wünscht ein Kind von best. distr. Herkunft gegen einmalige Abfindung anzunehmen. Distr. zweifelt. Off. Off. unter G. S. 620 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 606a

Vertrauensstellen. Für men zu unternehmen G. m. b. H. wird Hilfsleiter gesucht, der sich mit 500 bis 1000 M. beteiligt. Auch Nebenbeschäft. Off. mit 1.13 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim 608a

Adoption! Kinder, Antist. Ehepaar wünscht ein Kind von best. distr. Herkunft gegen einmalige Abfindung anzunehmen. Distr. zweifelt. Off. Off. unter G. S. 620 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 606a

Vertrauensstellen. Für men zu unternehmen G. m. b. H. wird Hilfsleiter gesucht, der sich mit 500 bis 1000 M. beteiligt. Auch Nebenbeschäft. Off. mit 1.13 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim 608a

Adoption! Kinder, Antist. Ehepaar wünscht ein Kind von best. distr. Herkunft gegen einmalige Abfindung anzunehmen. Distr. zweifelt. Off. Off. unter G. S. 620 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 606a

Vertrauensstellen. Für men zu unternehmen G. m. b. H. wird Hilfsleiter gesucht, der sich mit 500 bis 1000 M. beteiligt. Auch Nebenbeschäft. Off. mit 1.13 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim 608a

Adoption! Kinder, Antist. Ehepaar wünscht ein Kind von best. distr. Herkunft gegen einmalige Abfindung anzunehmen. Distr. zweifelt. Off. Off. unter G. S. 620 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 606a

Vertrauensstellen. Für men zu unternehmen G. m. b. H. wird Hilfsleiter gesucht, der sich mit 500 bis 1000 M. beteiligt. Auch Nebenbeschäft. Off. mit 1.13 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim 608a

Adoption! Kinder, Antist. Ehepaar wünscht ein Kind von best. distr. Herkunft gegen einmalige Abfindung anzunehmen. Distr. zweifelt. Off. Off. unter G. S. 620 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 606a

Vertrauensstellen. Für men zu unternehmen G. m. b. H. wird Hilfsleiter gesucht, der sich mit 500 bis 1000 M. beteiligt. Auch Nebenbeschäft. Off. mit 1.13 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim 608a

Adoption! Kinder, Antist. Ehepaar wünscht ein Kind von best. distr. Herkunft gegen einmalige Abfindung anzunehmen. Distr. zweifelt. Off. Off. unter G. S. 620 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 606a

Vertrauensstellen. Für men zu unternehmen G. m. b. H. wird Hilfsleiter gesucht, der sich mit 500 bis 1000 M. beteiligt. Auch Nebenbeschäft. Off. mit 1.13 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim 608a

Adoption! Kinder, Antist. Ehepaar wünscht ein Kind von best. distr. Herkunft gegen einmalige Abfindung anzunehmen. Distr. zweifelt. Off. Off. unter G. S. 620 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 606a

Vertrauensstellen. Für men zu unternehmen G. m. b. H. wird Hilfsleiter gesucht, der sich mit 500 bis 1000 M. beteiligt. Auch Nebenbeschäft. Off. mit 1.13 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim 608a

Adoption! Kinder, Antist. Ehepaar wünscht ein Kind von best. distr. Herkunft gegen einmalige Abfindung anzunehmen. Distr. zweifelt. Off. Off. unter G. S. 620 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 606a

Vertrauensstellen. Für men zu unternehmen G. m. b. H. wird Hilfsleiter gesucht, der sich mit 500 bis 1000 M. beteiligt. Auch Nebenbeschäft. Off. mit 1.13 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim 608a

Adoption! Kinder, Antist. Ehepaar wünscht ein Kind von best. distr. Herkunft gegen einmalige Abfindung anzunehmen. Distr. zweifelt. Off. Off. unter G. S. 620 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 606a

Vertrauensstellen. Für men zu unternehmen G. m. b. H. wird Hilfsleiter gesucht, der sich mit 500 bis 1000 M. beteiligt. Auch Nebenbeschäft. Off. mit 1.13 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim 608a

Bilder vom Tage.

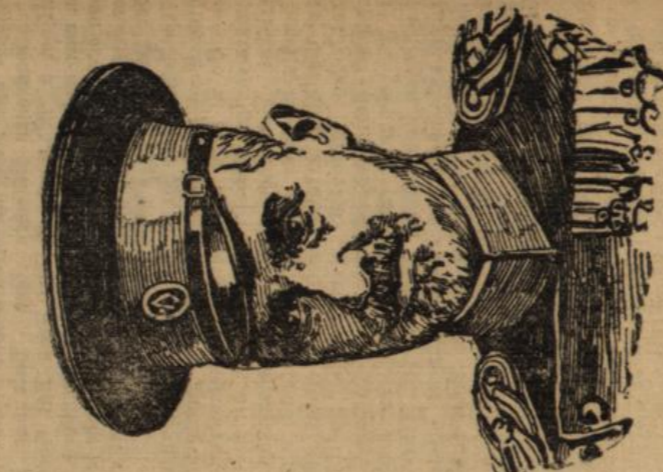
Wang pflichtig und unerwartet ist in Petersburg Admiral Hofschuhenst ge-



Admiral Hofschuhenst.



Minister Pant.



General Stenowitsch.

Der bekannte Reichstagsabgeordnete für Düren-Gülich, Graf Gompelich,

Die neue Regierung von Venezuela führt nicht die Aussicht zu haben, in die

Zu Bettina von Arnims Gedenken.

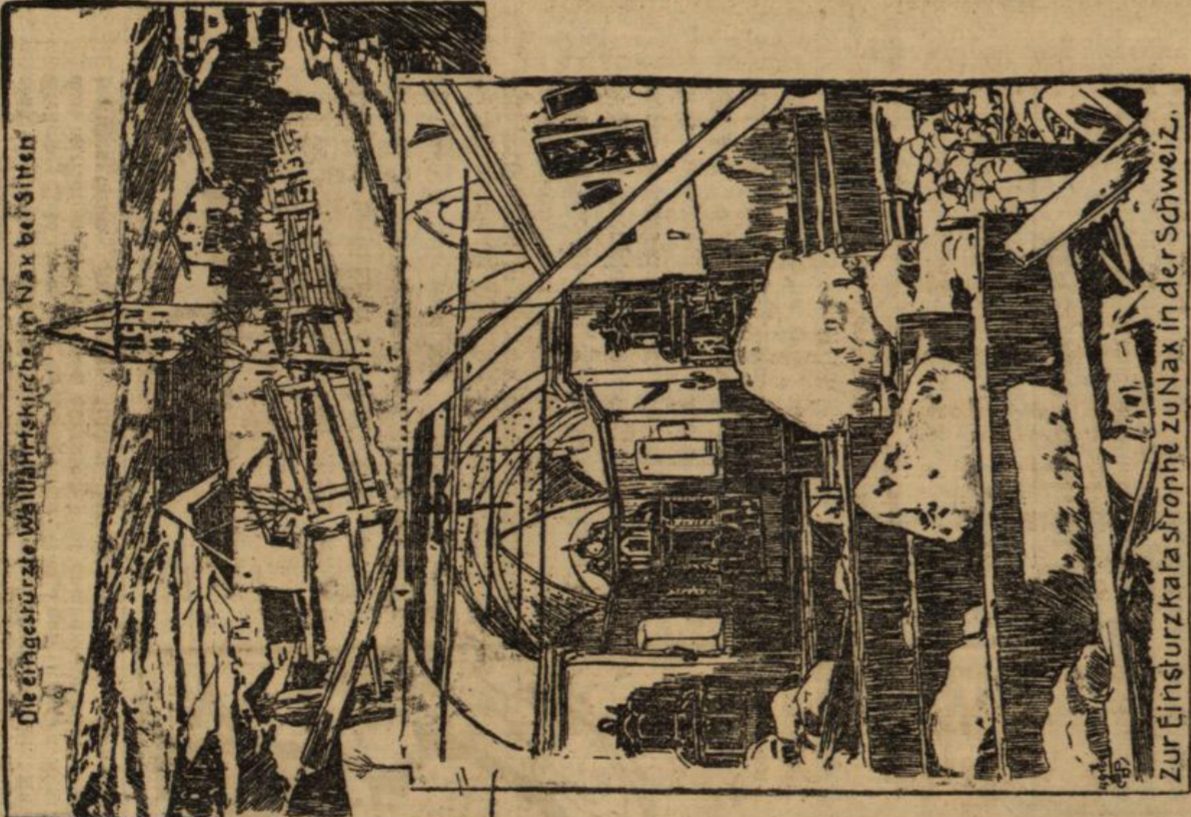
gestorben 20. Januar 1859.

Von M. F. E. N. O.

Man hat vor einigen Monaten überall in Deutschland des 100-

Der Kircheneinfuhr in Naz.

Das Dorf Naz im schweizerischen Kanton Wallis, das drei



Die eingestürzte Kirche in Naz.

Zur Einsturzkatastrophe zu Naz in der Schweiz.

Humoristisches.

Stoffweiser. Diätar: „Da las ich neulich, Iouubioviel Millionen

dessen recht eigenartig finden wird. Der König war nämlich, als er

Zwei interessante Geschichten bilden gegenwärtig in der Lon-

Die neue Eisenbahnlinie in England ist, wie aus Lon-

Hygiene im Heim. Gegen eheunethische Schwärden ist Wasser, in welchem Seife

Manches Jahnstreich lässt sich in kurzer Zeit heilen durch nachhal-



Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen

Kanzleiaffistenten Die Stelle eines städtischen alsobald zu besetzen. Berlangt wird gute Schulbildung, schöne Handschrift, Gewandtheit in der Gabelberger Stenographie und Handhabung der Post-Schreibmaschine.

Bekanntmachung. Die Stelle eines vollbeschäftigten Leichenträgers der Stadtgemeinde ist neu zu besetzen. Anfangsgehalt ca. 1400 Mark.

An Spenden für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in Süd-Italien sind bei der Zentral-Ausschussstelle, der städt. Sparkasse, bis jetzt weiter eingegangen: durch Oberbürgermeister Siegrist: 1154.47 M.

Prof. Gärtnerische Säuglingsmilch anerkanntermaßen bester Ertrag der Muttermilch

Edelmilch, Diabetikermilch, Joghurt, türk. Joghurt, vorzügliches Stärkungsmittel für Kranke, Nerven- und Rekonvaleszenten.

Erste Karlsruher Milchsterilisieranstalt von Dr. C. Sandel, Leopoldstr. 20. Fernspr. 632.

Heirat. Geschäftsman u. e. G. Geschäft, Ende d. Dreißiger, w. m. Jrl. oder Wwe. ob. Kind bekannt zu werden.

Ein gebrauchter Pferd billig zu verkaufen. Näheres Kaiserstraße 145, III.

Stellen finden. Architekt oder Ingenieur, in Eisenbeton firm, reprät., I. Kraft, zur selbständ. Leitung eines Beton-Baugeschäftes.

Architekt, Klotter Zeichner, ausübend, 1115.2.2 Sophienstr. 35, Seitenb.

Weinhandlung und Brauweinbrennerei sucht zum baldigen Eintritt langjährig 1 April branchenkundigen, soliden jungen Mann.

Commis ein angebernd, aus gemäßigtem Warengeschäft wird gesucht von 478a Engros-geschäft 2.2 Kaiserstr. 50, Freiburg i. B.

Weinbranche. Freiburger Weinhandlung sucht tüchtigen Vertreter zum Verkauf an Wirt u. Privat.

Reisender, jüngere, tüchtige Kraft für eine erste Spezialfabrik der Baubranche gesucht.

Lehr-Fräulein für kaufm. Bureau u. Ladenverkauf wird verlangt bei sofortiger Bezahlung.

Ein tüchtiger Diener für Bräudbau gesucht. Zu erst. Baufelle Durlach.

Kommis-Gesuch. Für das Kontor eines hiesigen Großbetriebs wird ein junger Mann auf 4-6 Wochen zur Aushilfe gesucht.

5-10 Mk. tägl. Verdienst. Ein Dienstmädchen vom Land wird gesucht. Zu erfragen Kaiserstr. 37, III.

Als Haushälterin gesucht ein lediger, evang. Schneider, der auch etwas Landwirtschaft versteht.

Reservist gesucht. Ein lediger, evang. Schneider, der auch etwas Landwirtschaft versteht.

Rockarbeiterin, tüchtig, für dauernd sucht B2318.2.2 Frau Blumenstetter, Steinstr. 21.

Stellen suchen. Junger Mann, 27 J. alt, der sehr gut Französl. kann, sucht Stellung.

Junger Buchhalter sucht für Abendstunden 2.1 Nebenbeschäftigung. Offert unter Nr. B2458 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Detail-Reisender für Manufakturwaren, mit gut eingeführter Kundenliste, möchte sich verändern. Offert unter Nr. B2458 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Oberkellner, ledig, geübten Alters, mit besten Zeugnissen, sucht Stellung sofort oder später in Hotel im Schwarzwald.

Fräulein, perfekt im Stenogr. u. Maschinen-schreiben, auch in sonstigen Bureauarbeiten bewandert, sucht Stellung per 1. April.

Gouvernantin, 17 Jahre alt, heiteren Temperaments, hätte Lust eine Stelle als Reisebegl. od. Gesellschafterin anzunehmen.

Einf. Mädchen, 3 fleißige, ehrliche Mädchen suchen Stellen als 596a.3.1

Zimmermädchen nach Baden-Baden, am liebsten in ein Hotel. Gest. Angebote bitte zu richten an Frau Anna Lipp.

Bertrauensstellung als Haushälterin, od. a. Stellung in ein Ladengeschäft. Offert unter Nr. B2458 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Haushälterin. Bessere Witwe, im Haushalt sowie in Krankenpflege durchaus erfahren, mit prima Zeugnissen, wünscht Stellung für sofort oder später.

Gesucht. Ein geb. Fräulein m. best. Empfchl. Stelle als Stütze der Hausfrau in n. g. Hause, od. i. selbst. Führung.

Nach Frankreich. Suche ich fortwährend wohlbezogene Mädchen i. garant. sol. Häuser. Frau Hofstadt-Cammerer, Stuttgart.

Ein tüchtiges Mädchen, 20 J. alt, i. Nähen u. Bügeln bewandert, sucht passende Stelle bis 15. Febr. oder später.

Zu vermieten. 3- und 1 Zimmer-Wohnung, 2. Stock, Küche, Keller, Gas, Glas-abschluss, auf April an kleine Familie zu vermieten.

Gerrenalb. Zu einer freistehenden, nahe am Walde, der Natur entsprechend gebauten Villa sind zwei unmobilierte schöne Wohnungen zu vermieten.

Freundlich möbliertes, heizbares Mansardenzimmer sofort zu vermieten. Kaiserstr. 25, S. B2458

Mansardenzimmer, 2 St., ist ein gut möbliertes, zweifelhafte Zimmer in ruhigen Hause an einen Herrn oder Fräulein sofort oder bis 1. Febr. zu vermieten.

Kaiserstraße 141, 4. St. Gute Mansardenzimmer sofort od. später für 20 M. pro Monat, mit 1-2 Betten, Piano, auch vorübergehend, zu verm. B2458

Kaiserstraße 186, 3. Tr. hoch, ist großes, gut möbl. Zimmer an solid. Herrn oder Dame, preiswert zu vermieten. B2361.2.2

Süßenstraße 66, nahe dem Hauptbahnhof, sind im 2. Stock zwei zu möblierte Zimmer für 6 u. 8 M. im Monat zu vermieten. Zu erfragen daselbst. B2449

Stefanienstr. 4, 3. Tr., ein hübsch möbl. Zimmer mit gutem Ofen an solides Fräulein sofort oder später zu vermieten. B2251

Waldstraße 11, 5. St., 2. St. Zimmer mit zwei Betten zu vermieten. B2377

Welschenstr. 17, 4. St., ist schön möbl. Zimmer mit Kaffee per Monat zu 17 M. zu verm. B2353

Jägerstr. 74, II., sind möbl. Mansardenzimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten B2445

Unmobiliertes Zimmer, 5 St., part., mit sep. Eingang, ist Bürgerstraße 19 per sofort zu vermieten. Zu erfragen part. B2407

Miet-Gesuche. Geig. Ladenlokal u. Nebenraum z. Betrieb einer feinen Weinhandl. verb. Delikatessengeschäft, nebst Wohn- u. 4 Zimmern u. Küche, am liebsten auf der Kaiserstraße z. mieten gesucht.

Geräumiges Lokal zwischen Kronen- u. Ritterstr. vor einem Verein per sofort oder per April zu mieten gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter Nr. B2441 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Für Hausbesitzer! Kinderloses Ehepaar (Kaufmann) sucht per 1. April oder 1. Juli 3-4 Zimmer-Wohnung mit Gärtchen, in dem ein kleiner Hünerhof (kein gemästelt.) eingerichtet werden könnte. Es würden Suchende 7000 Mk. auf betr. Anwesen gegen I. od. II. (absolut sichere) Hypothek geben. Offerten unter C. M. B2029 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zimmer-Gesuch. Ausländer sucht 2 ungenierte, elegant möbl. Zimmer per sofort oder 1. Febr. Offert, unt. Nr. B2356 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junge Fräulein sucht billige Kost und Wohnung bei ordentlichen Leuten, wo es sich d. Familie anschließen kann. Off. mit Preisangabe unter Nr. B2459 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Möbl. Zimmer sucht Fräulein per 1. Febr. zwischen Mühlburger- u. Durlacherstr. Mittagsstisch sehr erw. Offert, mit Preisang. unter Nr. B2451 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Unmobl. Zimmer für ältere, ruhige Frau gesucht. Off. unt. Nr. B2434 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Möbl. Zimmer sucht Fräulein per 1. Febr. zwischen Mühlburger- u. Durlacherstr. Mittagsstisch sehr erw. Offert, mit Preisang. unter Nr. B2451 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Unmobl. Zimmer für ältere, ruhige Frau gesucht. Off. unt. Nr. B2434 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.



# Inventur-Räumungs-Verkauf.

Donnerstag, Freitag, Samstag:

# Reste

10% Extra-Rabatt.

# S. Model

1104

Hoflieferant.

Die infolge des lebhaften Verkaufes während des Inventur-Räumungs-Verkaufes in grosser Anzahl angesammelten

## Reste und Coupons

von Kleider-Stoffen, Seiden-Stoffen, Wasch-Stoffen, Weisswaren, Passementerien, sowie

## Restpartien

von Damen- u. Kinder-Konfektion, halbfertige Roben etc. verkaufe Donnerstag, Freitag und Samstag

mit 10% Extra-Rabatt.

### Badischer Frauenverein, Abteilung 1. Seminar für Haushaltungs-Lehrerinnen.

Der erste Vorbereitungskurs für die zweite Prüfung findet vom 1. März bis Ende Juli 1909 statt. Nach Verordnung des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 25. November 1907 berechtigt die II. Prüfung zur etatmäßigen Anstellung. Vorbedingungen für die Aufnahme sind die Ablegung der I. Prüfung für Haushaltungs-Lehrerinnen und eine theoretische und praktische Weiterbildung während mindestens 1 1/2 Jahren. Gesuche um Aufnahme sind nebst den erforderlichen Zeugnissen unter Vorlegung der weiteren Ausbildung seit der ersten Prüfung im Laufe des Monats Januar 1909 an die Abteilung I des Bad. Frauenvereins zu richten. 18723 Karlsruhe, im Dezember 1908.

Der Vorstand der Abteilung I.

### Deutscher Monistenbund. Ortsgruppe Karlsruhe.

Am Freitag den 22. ds. Mts., abends 8 1/2 Uhr, findet im „Goldenen Adler“ ein

## Vortrag

über die „Freiheit des Willens“ von Herrn Oberingenieur Carl Meyer statt. Anschließend freie Aussprache. 1124 Der Vorstand.



### Programm vom 21. bis inkl. 27. Januar 1909.

- I. Die letzten Tage von Pompeji. Ein Kunstfilm in des Wortes wahrer Bedeutung. — Jeder Besucher erhält eine genaue Beschreibung des Films in Form einer Broschüre.
- II. Komponisten-Imitator Merkel. Originelles Tonbild.
- Das automatische Hotel. Humorvolles Bild.
- Unsere vierbeinige Verteidiger. Aufnahme großartiger Hundebestien.
- Der schäuferte Kolonialwaren-händler. Humoristisch.
- Das Stiefel auf dem Schanzenland am Sonntag den 10. Jan. 1909.
- Der Feuerfall. kolorierter Fantastefilm. 1109

Damen finden freundl. Aufnahme bei einer Hebamme. Str. 77a Frau Swart, Seimaurban 121, Amsterdam.

Damen finden biskr. freundl. Aufenthalt bei Frau Böhringer, Privathebamme, Ruitlingen bei Bretten. 9699a 13.11

### Karlsruher Liederkranz.



Zur Entgegennahme wichtiger Mitteilungen, unser diesjähriges

### Kostümfest

betreffend, laden wir unsere verehrlichen Mitglieder — Damen und Herren — auf Donnerstag d. 21. Januar, abends 8 Uhr, in unser Vereinslokal ein. Um zahlreiches Erscheinen bittet 1130 Der Vorstand.

### Wasserdichte Pferddecken, Wagendecken

liefert billigst in allen Größen. Arthur Baer, Karlsruhe Kaiserstr. 93 1 Treppe hoch. 735.6.6

### Kohlen

liefert in allen Sorten prompt und billigst 26.7 M. L. Herzberger. Jetzt Rintheimerstraße 18. Teleph. 510 B. Finkelstein.

### Wäsche zum Waschen u. Bügeln

wird angenommen und pünktl. besorgt. Frau Zimmermann, Kaiser-Allee 9, 4. St. 11221

Das Patent-Büro erwirkt u. verkauft Patente in allen Kulturstaaten, Stete Verbindung mit Kapitalisten.

### Enorm billig Reste Herrenstoffe

für Anzüge u. Hosen. 31stel 32, Jede Mitterstr., 1. Et. i. d. d. Fahrradhandlung 1077

Akkumulatoren 200 versch. Größen, von M. 1.40 an. Preisliste frei. Alfred Luscher, Akkumulat.-Fabrik, Dresden 22 94. Jahresproduktion über 100 000 Stück. 592a. 27.1

### Sung!

Wegen grossen Kleiderbedarf ist es mir ermöglicht, die höchsten Preise zu bezahlen, auch laufe ich getragene Schuhe, Stiefel, Frauenkleider etc. Eine Volkarte genügt und ich komme ins Haus. 1213, 2.2 J. A. Sieber, Margaretenstr. 19, 1.

Frische Karlsruher Landbutter per Pfd. M. 1.15 kann wöchentl. abgegeben werden. B2409 Gassestr. 13, 3. St.

Junger Witwer von angenehmen Aussehen (Vater von 2 Kindern im Alter von 4-6 Jahren), welcher ein gut gehendes Maler-geschäft in einer Reichstadt betreibt, sucht sich mit einem im Alter passenden Mädchen oder Witwe ohne Kinder, wieb. zu verheiraten. Etwas Vermögen erwünscht. Direkte Offerten (Permittier verbeten) möglichst mit Photographie unter Nr. 945 an die Exp. der „Badischen Presse“.

20-25 mille werden bei nachweisbarer Rendite hinter 60% der amtlichen Schätzung an 5% von pünktl. Beamten anzunehmen gesucht. Offerten sub L. F. 500 postlagernd Baden-Baden erb. 541a

Verloren in Kaiserallee Nr. 105 bis Poststraße, 2 Sparbücher Nr. 2031 u. 4980 der Sparkasse Durlach bitte abzugeben. B2418 Kaiser-Allee 105, 3. St.

Aufgepasst! Nächste Preise! Wer noch gut erhalt. Damen- u. Herrenkleider, Schuhe, Weißzeug, gebrauchte Möbel etc. zu verkaufen, sende seine Adr. an B4 5 4, 12 12 K. Maler, Margaretenstr. 20.

Badeeinrichtungen all. best. Ehit. f. Gas u. Kohlenb., Badewannen jed. Art i. Zim. u. Email, zu best. billigt. Preisen. K. Reinhold Bach, Akademiestr. 16. Sein Laden. B1157

Badenjer, Württemberg, Bayern Briefmarken und Sammlungen sucht zu besten Preisen zu kaufen. Hans Adolf, Weissenfels a. S. in Bantreferenzen. 597a. 2.1

Cornwallfessel, in tadellos funktionier. Zustand. 60 70 cm Höhe, 9 10 cm, Lieberdruck, zu kaufen gesucht. Gest. Angebote mit genauen Angaben unter Nr. 553a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Drehbank, gebrauchte, kleinere, mit Zeiss-Spindel zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B2427 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Armeerevolver, sowie alte Kavallerie-Pistolen u. Karabiner von 1. Wasserlampe zu kaufen gesucht. Off. unt. Nr. B2415 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Zu verkaufen in Industrie- u. Garnisonsstadt des badischen Oberlandes mehren Zurechtlegung des jetzigen Inhabers ein gutgehendes 2.1 Galanterie-, Haushaltungs- u. Spielwaren-Geschäft, wodurch strebsamen, jungen Leuten Gelegenheit zu guter Erziehung geboten ist. Anz. unter F. F. 4032 an Rudolf Wölfe, Freiburg i. S. 581a

Bauplätze (Südwest), schöne Lage, zu verk. Hb. Belfortstr. 7, II. 923.6.2

An guten, bürgerlichen B241 Mittag- u. Abendtisch können noch einige Herren teilhaben. Winterstraße 23, I. Et.

Damen u. Kinderkleider werden bei billiger Berechnung in einfacher u. feiner Ausführung angesetzt 12.12 B745 Te Anstr. 48, III.

Neue Bernerinnen-Wasento für zu verkaufen Kronen r. 17a, 4. Etod. neb. Kaiserautomat. B2194

Bauplätze an fertigen Straßen im wehl. Stadtteil sind unter künftigen Bedingungen direkt durch Verkäufer zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 430 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 10.5

Gelegenheits-Kauf für tüchtigen, strebsamen Fachmann der Baumaterialienbranche. In einem verkehrreichen Umkreis steht ein nachweisbar gut gehendes Baumaterialien- u. Zementgeschäft mit oder ohne Geschäftseinrichtung, mit einem neu erbauten, 2 1/2stöck. Wohnhaus unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Offert. unt. Nr. 150a an d. Exp. der „Bad. Presse“.

Pianino, fast neu, billig zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 2416 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Gehr. Kommode 10 M., Schifffuhr 20 M., Vertikow m. Spiegel 32 M., Tischendwan 38 M. bill. zu verk. u. Kronen r. 3, 5th 1 03

Sie haben im Auftrage diverser Offiziers-Uniform- u. Ausstattungs-Geschäfte billig zu verkaufen. 2168.22 Kaiserstr. 106, I.

Abendcape warm, gut erh., sehr billig, desgl. warmes Jackett zu verk. B2266 Karlsruhe 47, part.

Rindertappstuhl, tab II. erb., für 18 M., u. Sportwagen, auf Gummi, f. 10 M. zu verk. B2465 Karlsruhe 47, part.

Airedale-Terrier Roby, St. A. Nr. 696, Geis. 27. V. 07 (Champ. Kolb. Nagos-Tierf. v. Radentheim, I. u. Exp. D. S. I. Br. A. S. u. S. R. Würzburg 08. II. Br. O. S. Baden-Baden 08. Erstklassiges, in jed. Beziehung tadelloses Ausstellungsstier, um den Preis von 150 M. zu verkaufen. 583a Baden-Baden, Maria-Viktoriastr. 6, Dr. Schaefer.